

## TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

### HASIT PE 429 SILOSAN

Silikonharz-Außenanstrich



#### Anwendungsbereiche

Hochwertige, wasserabweisende echte Silikonharzfarbe für Putz- und WDVS-Fassaden. Auf mineralische und organische Untergründe (wie z.B. Kalk/Zement-Putze, Mineral- und Dispersionsfarben, Sandstein, Beton etc.) Zur Erzeugung homogener Oberflächen mit einem gesofteten Erscheinungsbild. Je nach Anwendung (Verdünnung) und Verarbeitung der Farbe kann der Charakter der Oberfläche beeinflusst werden. Vergütet mit einer hochwertigen Topf- und Filmkonservierung.


#### Eigenschaften

- Lotuseffekt
- Höchster Schutz vor Algen- und Pilzbewuchs
- Gute Kreidungsstabilität
- Elastisch, flexibel
- Verarbeitungsoptimiert
- Filmprotect PLUS ausgestattet

#### Verarbeitung



#### Technische Daten

Artikelnummer	2000011438	2000007221	2000007166	2000006244
EAN	4038502149091	4038502101891	4038502101884	4038502149084
Zolltarifnr.	32091000			
Verpackung				
Menge pro Einheit	5 L/EH		15 L/EH	
Einheit pro Palette	64 EH/Pal.		24 EH/Pal.	
Farbe	anpassbar	Weiß		anpassbar
Farbcode	B1			
Glanz	matt, G ≥ 10 bei Winkel 85°, G3			

## HASIT PE 429 SILOSAN

Silikonharz-Außenanstrich

Artikelnummer	2000011438	2000007221	2000007166	2000006244
Oberflächen Farbton	<p>Dunkle Farbtöne: Bei HBW (Hellbezugswert) &lt; 20 % und TSR-Wert &lt; 25 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das SycoTec®-System anzuwenden. Farbtonbeständigkeit: Im Laufe der Bewitterungszeit einer Fassade, besonders durch Einwirkung von Feuchtigkeit und UV-Strahlung, können sich Oberflächen in ihrer Farbgebung sichtbar verändern. Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle Außenbeschichtungen natürlichen Alterungsprozessen unterworfen sind. Je nach Material und Objektgegebenheit werden Beschichtungen unterschiedlich beansprucht. Nach Stand der Technik trägt ein zusätzlicher Anstrichaufbau, insbesondere bei intensiven sowie dunklen Farbtönen, wesentlich zur Verbesserung der Farbtonstabilität bei.</p> <p>Emulgatorauswaschungen: Emulgatoren, als wasserlösliche Hilfsstoffe zur Herstellung und Stabilisierung von Beschichtungen, können unter trocknungsverzögernden Bedingungen (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit, zu frühe Oberflächenbetauung, Beregnung) zu sichtbaren Ablaufspuren führen. Je nach Farbtonintensität können sich die Erscheinungen stärker abzeichnen. Eine Qualitätsminderung der Beschichtung ist nicht gegeben. Die Ablaufspuren werden in der Regel durch natürliche Bewitterung selbständig entfernt. Calciumhydroxidwaschungen: Unter trocknungsverzögernden Bedingungen kalkhaltiger Unterputze können weißlich wolkige Verfärbungen durch ausgewaschenes Calciumhydroxid an der Oberfläche der Beschichtung entstehen. Je intensiver und dunkler der Farbton der Endbeschichtung, desto ersichtlicher wird dieser Effekt. Die Verwendung von Putzgrund PREMIUM vor der Beschichtung mit pastösen Oberputzen verhindert die spätere Ausblühung. Ein erneuter Anstrich von bereits betroffenen Oberflächen ist in der Regel nicht ausreichend um das freie Calciumhydroxid zu binden. Daher ist eine Grundierung mit anschließendem systemkonformen Deckanstrich vorzusehen.</p> <p>Beschichtungssystem: Um ein normgerechtes Beschichtungssystem zu erstellen, ist mindestens ein zusätzlicher Anstrich vorzusehen. Erhöhter Schutz vor Algen- und Pilzbewuchs: Hierzu ist ein Beschichtungssystem mit HASIT Putzgrund PREMIUM, HASIT pastöser Strukturputz (mit FilmprotectPLUS Ausstattung) und mindestens ein zusätzlicher systemkonformer Anstrich (mit FilmprotectPLUS Ausstattung) vorzusehen.</p>			
Verbrauch	ca. 0,15 L/m <sup>2</sup> /A.			
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	hoch, V > 150 g/(m <sup>2</sup> d), sd < 0,14 m, V1			
Dampfdiffusionsoffenheit	normal Diffusionsoffen			
CO <sub>2</sub> -Durchlässigkeit	keine Anforderung, C0			
Erhärtung	Vernetzung			
pH-Wert	8,5			
sd-Wert	< 0,14 m			
Spez. Gewicht	1,5 kg/L			
Trockenschichtdicke	100 µm < E ≤ 200 µm, E3			
Wasserdurchlässigkeit	niedrig, W < = 0,1 kg/(m <sup>2</sup> *h0,5), W3			

### Materialbasis

- Pigmente
- Silikonharz

### Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken. Die Trockenzeit hängt von den Umgebungsbedingungen ab. Bei einer relativen Luftfeuchte von 65 % und einer Umgebungstemperatur von +20 °C ist

# HASIT PE 429 SILOSAN

## Silikonharz-Außenanstrich

das Produkt nach ca. 5 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Volle Austrocknung und Belastbarkeit nach ca. 3 Tagen.

Bis zur vollen Durchtrocknung vor Witterungseinflüssen, Kälte, Frost, Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, Regen, Wind, Zugluft usw. schützen.

### Untergrund

Untergrund muss sauber, fest, trocken, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und Verunreinigungen aller Art sein. Stark saugende, sandende, kreibende oder unterschiedlich saugende Untergründe sind mit geeigneten Voranstrichen zu grundieren. Untergrundprüfung, -bewertung und -vorbehandlung nach den jeweils geltenden nationalen Vorschriften: DIN 18363, BFS-Merkblätter, ÖAP bzw. SMGV. Bei neu erstellten Untergründen sind insbesondere die Trocknungs- bzw. Standzeiten des Untergrundherstellers sowie dessen technische Angaben und Hinweise in Bezug auf dieses Produkt einzuhalten.

Holzbaustoffe (Vollholz, OSB Platten, Spanplatten, etc.): Grundanstrich mit HASIT PP 317 ISO LF. Zwischen- und Schlussanstrich im Anschluss.

Tragfähige, mineralische Beschichtungen (Silikat-, Zement-, Kalkzement-, Kalkanstriche und Dünnputze): Auf HASIT Edelputzen und mineralischen Abrieben nach voller Austrocknung (in der Regel ca. 7 bis 10 Tage – Achtung bei Deckputzausführung auf nicht vollständig ausgetrockneten Untergründen – z.B. Kalkzement-Grundputz oder Armierspachteln – erhöhte Austrocknungszeiten).

Beton: Betonflächen müssen abgebürstet und entstaubt werden. Eventuell vorhandene Zementschlamm sind mechanisch zu entfernen. Verunreinigungen wie Schalöreste, Fette und Wachse müssen mit einem Dampfstrahler entfernt werden. Kleine Fehlstellen und Lunker können mit HASIT Spachtelmassen ausgebessert werden. Es wird empfohlen, Betonflächen bei nachfolgenden organischen Anstrichen mit HASIT PP 401 SILCO LF vorzubehandeln.

Neuputzstellen, ausgebesserte Stellen, Verunreinigungen durch Ruß, Schmutz etc.: Oberfläche entstauben und grundrein abwaschen. Neutralisierung des Untergrundes mit HASIT PP 317 ISO LF, isolierender Voranstrich. Danach Beschichtung mit Grund- und Schlussanstrich.

Tragfähige (Alt-) Anstriche und (Alt-) Beschichtungen auf Dispersionsbasis: Tragfähige (Hinweis Gitterschnitt), nicht stark saugende, matte Dispersionsanstriche können direkt mit einem Grund- und Schlussanstrich beschichtet werden. Abblätternde oder lose Altanstriche müssen restlos entfernt werden. Stark saugende Altanstriche sind mit PP 401 SILCO

LF zu grundieren.

Tragfähige (Alt-) Anstriche und (Alt-) Beschichtungen auf Silikatbasis: Grundierung mit HASIT PP 301 HYDRO LF. Danach zweilagige Beschichtung mit Grund- und Schlussanstrich.

Tragfähige (Alt-) Anstriche und (Alt-) Beschichtungen auf Silikonharzbasis: Stark saugende Oberflächen müssen mit HASIT PP 401 SILCO LF vorbehandelt werden. Bei unkritischen Untergründen direkte Beschichtung mit einem Zwischen- und Schlussanstrich.

Wasser-, Ruß-, Fett-, Nikotinflecken bzw. damit kontaminierte Flächen, generell starke Kontraste, Filzstiftstriche usw.: Oberflächen grundrein unter zusätzlicher Verwendung fettlösender, handelsüblicher Reinigungsmittel mit Wasser abwaschen. Bei Rostflecken die Ursachen für die Rostflecken vorher beseitigen. Grundierung mit z.B. HASIT PP 317 ISOGRUND LF. Wenn die Flecken durch die Grundierung nicht mehr durchschlagen Ausführen einer Zwischen- und Schlussbeschichtung mit dem in diesem Merkblatt beschriebenen Produkt.

Neuputzstellen, ausgebesserte Stellen, Mischuntergründe: Oberfläche entstauben und ggf. grundrein abwaschen. Grundanstrich mit PP 401 SILCO LF. (Bei intensiven Farbtönen des Schlussanstriches mit PP 807 ISOCALCE vorgrundieren). Danach Beschichtung mit Zwischen- und Schlussanstrich.

Nicht tragfähige Beschichtungen und Oberflächen: Beschichtungen oder Oberflächen, die auch nach der jeweils empfohlenen, vorgeschriebenen Untergrundvorbehandlung bzw. Grundierung mit beispielsweise HASIT PP 201 SILICA LF, PP 401 SILCO LF, PP 501 SISI@ SOL LF, PP 301 HYDRO LF oder PP 317 ISO LF nach wie vor nicht tragfähig sind (Hinweis: Gitterschnittprüfung nach EN 2409), müssen mechanisch entfernt werden.

### Untergrund-Vorbehandlung

Abblätternde und rissige Alt-Anstriche sind mechanisch zu entfernen. Kleine Fehlstellen: Vor Grundierung und Grundanstrich mit geeigneten Spachtelmassen ausbessern. Abdekarbeiten: Andere Oberflächen der Umgebung, wie Glas, Keramik, Alu, Niro, Fenster, Holzoberflächen, Möbel, Fußböden usw. sind abzudecken. Frische Farbspritzer sind mit einem feuchten Tuch oder frischem Wasser zu entfernen.

# HASIT PE 429 SILOSAN

Silikonharz-Außenanstrich

## Zubereitung

Grundierungen/Tiefgründe sind mit dem jeweiligen Verdünnungsmittel auf das Saugverhalten des Unterputzes einzustellen. Es dürfen keine glänzenden Schichten entstehen. Grund- und Zwischenanstrich sind bis zu 20% mit HASIT PP 401 SILCO LF oder bis zu 10% mit Wasser verdünnbar. Die Verwendung von PP 401 verbessert die hydrophoben Eigenschaften der Beschichtung zusätzlich. Schlussanstrich: mit max. 5 % HASIT PP 401 SILCO LF oder Wasser verdünnen. Das Produkt bleibt auch bei höherer Verdünnung verarbeitungsfähig, die im technischen Merkblatt angegebenen Werte (Abriebsfestigkeit, Deckkraft, Kreidungsstabilität, Glanzgrad, Weißgrad, usw.) werden jedoch nicht mehr erreicht.

## Verarbeitungshinweis

Beim 1. Auftrag mit max. 20 % PP 401 SILCO LF verdünnen. Beim 2. Auftrag mit max. 5 % PP 401 SILCO LF verdünnen.

## Verarbeitung

Auftrag erfolgt satt, gleichmäßig deckend, mittels geeignetem Pinsel, Rolle oder Bürste. Der Beschichtungsaufbau besteht aus Untergrundvorbehandlung (Tief- und Sperrgründe), Zwischenbeschichtung (PE 221 STUCCOSIL) und einer systemkonformen Endbeschichtung. Verdünnung bis zu 20 % nur mit PP 401 möglich. Volle hydrophobierende Wirkung (Algen und Pilze) auch nur mit PP 401 möglich. Der maschinelle Auftrag erfolgt gleichmäßig mittels geeignetem Spritzgerät. Airless-Auftrag: Spritzwinkel/Düse/Spritzdruck – 50°/0,021/0,53 (inch/mm) > 140 bar. Bei Spritzverfahren sollte die Farbe vor der Verarbeitung gut aufgerührt und durchgeseiht werden.

## Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

## Lagerung

Kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern. Lagerung ca. 12 Monate

## Label



## Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Um Farbtonabweichungen zu verhindern, ist bei Bestellung nach Bemusterung immer auf die Musterlieferung sowie bei Nachbestellungen auf die Erstlieferung hinzuweisen. Der Farbton ist vor dem Einbau immer zu prüfen, insbesondere bei Nachlieferungen. Zusammenhängende Flächen bei eingefärbten Oberputzen nur aus einer Lieferung bzw.

## HASIT PE 429 SILOSAN

Silikonharz-Außenanstrich

Farbcharge verwenden. Die Verarbeitung bei wechselnden Witterungsbedingungen kann ebenfalls zu Farbtonunterschieden führen.